

Inhalt

Einleitung: Migration als komplexer Prozess der De- und Replatzierung	9
Prolog: Von Ost- nach West-Berlin	9
Der begrifflich-konzeptuelle Rahmen der Untersuchung	12
Drei Untersuchungsstränge	20
Periodisierung und Quellen	25
Forschungsstand	28
Anlage der Untersuchung	34
I. Grundlagen: Staatsangehörigkeit, Notaufnahme und Eingliederung	37
1. Die Konstruktion einer gesamtdeutschen Staatsangehörigkeit	37
2. Das Notaufnahmegesetz	41
3. Was bedeutet Eingliederung?	46

II. Vereinnahmt und doch aus dem Blick geraten – Wahrnehmungen der Ost-West-Migration 1972 bis 1983/84	51
1. Wer schafft es noch über die Grenze?	51
2. Künstler aus der DDR im Westen: »Nach Deutschland ins Exil?«	58
3. Dissidenten? Politische Deutungs- und Rollenkonflikte	84
4. Übersiedler als System- und Gesellschaftsexperten	107
5. Die Übersehenen: Selektive Wahrnehmungen im Westen	122
III. Wie weit trägt das nationale Argument? Debatten in der Folge der Ausreisewelle von 1984	139
1. Ein unerwarteter Übersiedlerzustrom	139
2. Willkommen und wohlgefallen? Die Rezeption der 84er-Welle	143
3. Motive der Indifferenz: Mangelnde Solidarität, Ignoranz oder ein gewandeltes nationales Selbstverständnis?	162
4. Das Eingliederungsinstrumentarium	173
5. Welchen Prinzipien soll die Aufnahme folgen?	184
6. Auseinandersetzungen über die Staatsangehörigkeit und ihre Bedeutung für die Aufnahme von DDR-Bürgern	207
IV. Sich in eine neue Gesellschaft hineinfinden: Wiederbeheimatung und ihre Hindernisse	217
1. Interviews mit DDR-Zuwanderern als Oral-History-Quelle	217
2. Das Beispiel Gisela Heimpell: Strategien der Neuverortung	222
3. Schwierigkeiten beim Ankommen	231
4. Das Beispiel Christian Vogtsberg: Erfahrungen von Nichtzugehörigkeit	246
5. Wiederbeheimatung zwischen Ost- und Westbindung	262
6. Ankunftsort West-Berlin: Charakteristika der neuen Heimat	271

V. Aufnahme unter veränderten Bedingungen – Kontroversen 1989/90	291
1. Ein neues Allzeithoch	291
2. Veränderte Sichtweisen auf DDR-Zuwanderer	294
3. Mediale und sozialhistorische Kontexte der Stimmungskonjunkturen	305
4. Konflikte um Deutschland- und Sozialpolitik	325
5. Abschied vom Aufnahmeverfahren	357
 Schluss: Das Spezifische deutsch-deutscher Migration	 381
Rechtliche Regelungen und politische Kategorisierungen	382
Öffentliche Wahrnehmungen und gesellschaftliche Aufnahme	389
Erfahrungen des Ankommens	394
Weiterführende Perspektiven	397
Epilog: 1989 als Zäsur	400
 Anhang	 403
Ungedruckte und gedruckte Quellen	403
<i>Archivalische Quellen</i>	403
<i>Gedruckte Quellen</i>	404
<i>Zeitungs- / Zeitschriftenartikel und Medienberichte</i>	407
<i>Interviews</i>	408
<i>Fragebogenerhebung</i>	409
<i>Meinungsumfragen</i>	409
Sekundärliteratur	411
Abkürzungsverzeichnis	433
Bildnachweis	438
Personenregister	439
Dank	444
Zur Autorin	446